YPOS Markets

Jede Woche die entscheidenden Nachrichten
für ein umfassendes Gesamtbild

Ausgabe 33/2012
15. August 2012

Konjunktur – Kapitalmärkte – Portfolio

Diese Woche

YPOS Markets bietet Ihnen jede Woche eine Auswahl der wichtigsten Entwicklungen in den Bereichen Konjunktur und Finanzmärkte. Diese Informationen unterstützen Sie bei der Auswahl einer geeigneten und der Beibehaltung einer langfristigen Anlagestrategie in herausfordernden Zeiten.

Sie erhalten kurze Hinweise auf Opportunitäten und Risiken, um Ihre bestehende Anlagestruktur gezielt zu überprüfen.

Inhalt

Aktueller Kommentar

Entschuldungsprozess wird Jahre andauern — Seite 2

Konjunktur

Europa: BIP Griechenland & Auftragseingänge deutsche Industrie — Seite 3
USA: Konsumentenkredite & Wöchentliche Arbeitslosenzahlen — Seite 4
Emerging Markets: Handelsbilanz China & BIP Japan — Seite 5

Märkte

Themen der Woche: Alles wieder gut? & Goldpreis — Seite 6
Euro-Krisenbarometer — Seite 7-9
Wochenrückblick — Seite 10

MarketMap

Aktuelles Renditeniveau Aktien & Anleihen — Seite 11
Technische Indikatoren — Seite 12
Aktuelle YPOS Anlagestrategie — Seite 13

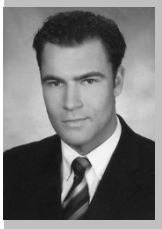
JETZT das eigene Vermögen analysieren bevor die abstrakte Schuldenkrise zur persönlichen Guthabenkrise wird.

Unser Beratungsteam steht Ihnen zur Verfügung.

Tel.: +49 (0) 6151 8507640
E-Mail: info@ypos-fp.de

Ansprechpartner Privatkunden:
Marco Metzger
Finanzplanung
+49 (0) 6151 – 85 07 64 1
marco.metzger@ypos-fp.de

Ansprechpartner professionelle Investoren:
Christoph Leichtweiß,
Portfoliomanagement
+49 (0) 6151 – 15 94 00
christoph.leichtweiss@ypos-am.ch

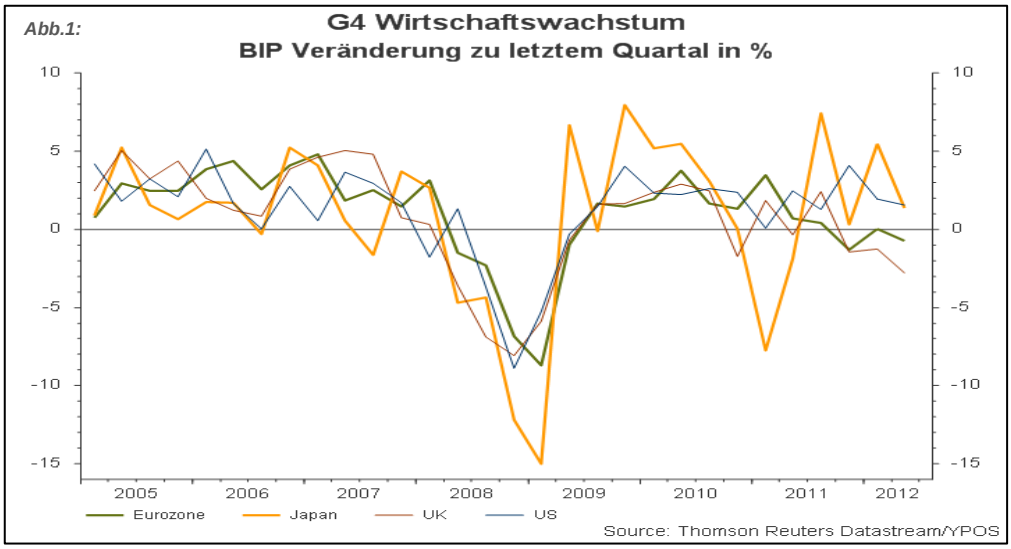


Ansprechpartner Research:
Alexander Mesch,
Kapitalmarktanalyse
+49 (0) 6151 – 85 07 64 0
alexander.mesch@ypos-fp.de

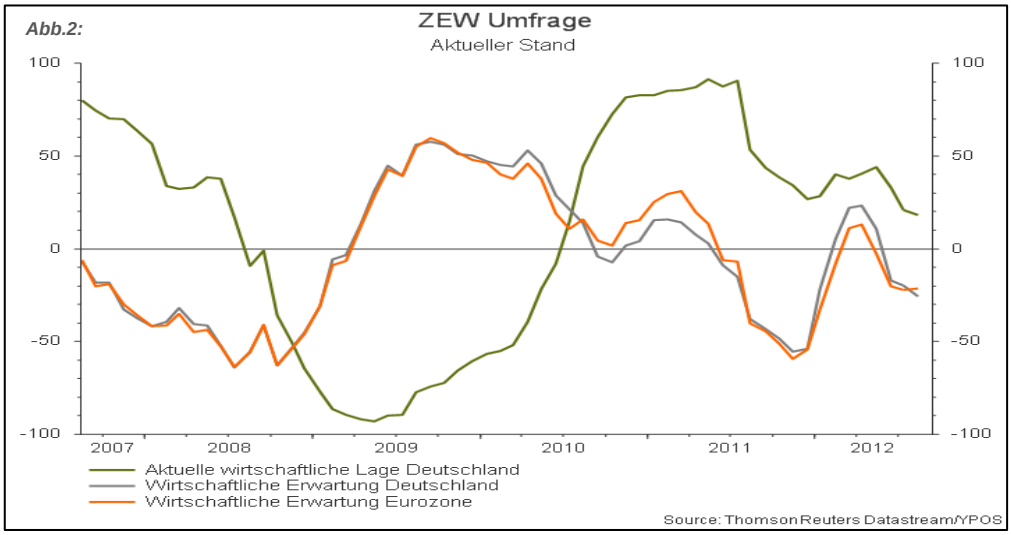
Aktueller Kommentar

Entschuldungsprozess wird Jahre andauern

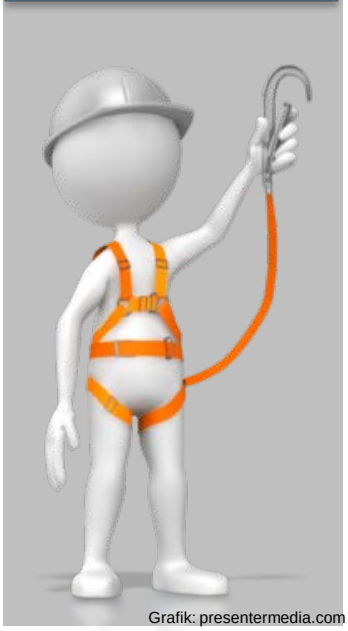
Die Aktienkurse stehen nahe den Jahreshochs und es scheint, als würde sich an den Kapitalmärkten langsam wieder Normalität einstellen. Doch Vorsicht, die fundamentalen Probleme, die nicht nur innerhalb der Eurozone präsent sind, werden uns noch lange Zeit begleiten. Der Prozess der Entschuldung, sowohl des öffentlichen als auch des privaten Sektors, wird durch eine erhöhte Sparquote für Wachstumseinbußen sorgen. Dieser Trend lässt sich bereits gut in Europa an der Entwicklung des Wirtschaftswachstums (Bruttoinlandsprodukt/BIP, Abb.1) erkennen.



Es ist stark davon auszugehen, dass sich Unternehmen in diesem Umfeld schwer tun werden, ihre Umsätze zu steigern. Weitere Gewinnsteigerungen werden nur mit Effizienzprogrammen ermöglicht (und dieses Potential ist begrenzt). Auch das alles bestimmende Thema, die Eurokrise, ist noch lange nicht gelöst. Eine erneute Zuspitzung der Lage ist bei Weitem nicht ausgeschlossen. Wie in Abb.2 dargestellt, hat sich die Erwartung der professionellen Investoren an die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung im Juli erneut verschlechtert. Das aktuelle Kursniveau ist ein günstiger Zeitpunkt, bestehende Positionen abzusichern. **Nutzen Sie die Möglichkeit und sichern Sie Ihre Depotpositionen ab!**



Nutzen Sie jetzt die Chance und sichern Sie einzelne Depotpositionen ab!
- Nähere Informationen-

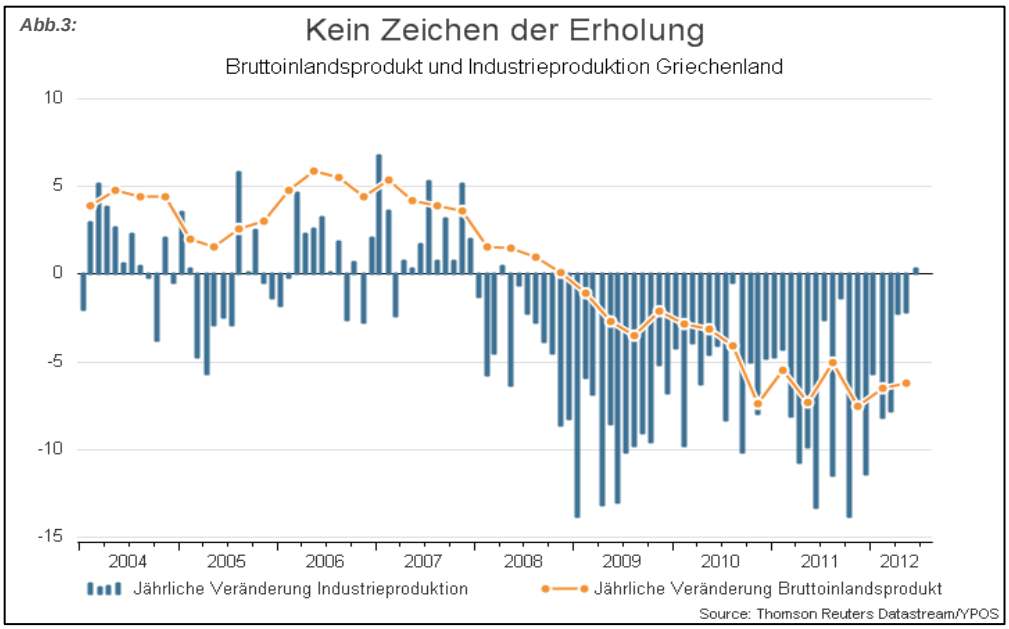


Grafik: presentermedia.com

BIP Wachstum Griechenland

Griechenland gab diese Woche das Wirtschaftswachstum für das 2. Quartal 2012 bekannt. Die Wirtschaft schrumpfte im Vergleich zum Vorjahr um 6,2 Prozent. Auch wenn die Zahlen nicht so schlecht ausfielen wie befürchtet, steigt die Arbeitslosenquote von 22,6% auf 23,1%. Dennoch, es sind zaghafte Zeichen einer Erholung erkennbar. Für eine spürbare Besserung der Situation, die auch bei der Bevölkerung ankommt, ist es jedoch dringend erforderlich, einen Schlussstrich unter die Frage des Austritts aus dem Euro zu ziehen. Die Frage ist einfach: JA oder NEIN

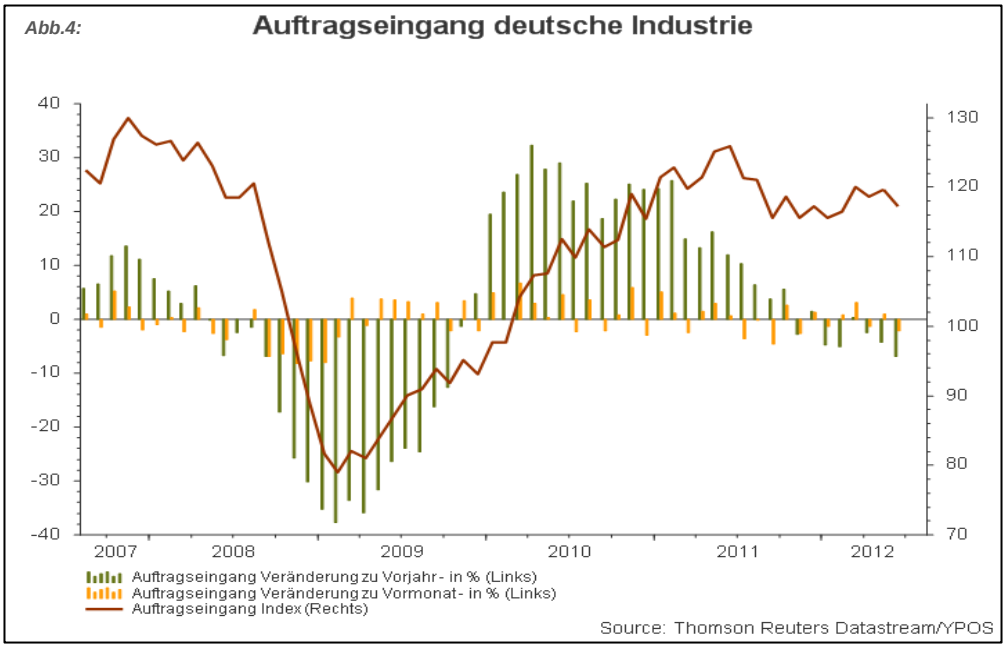
Abb.3:



Auftragseingang deutsche Industrie

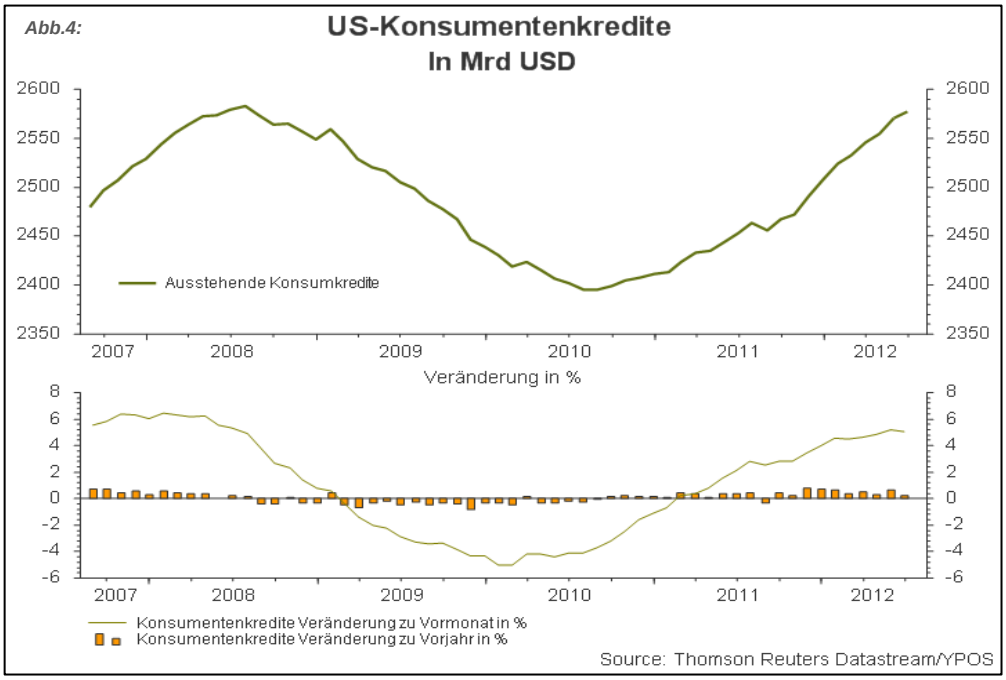
Auch wenn die deutsche Wirtschaft im 2. Quartal leicht gewachsen ist und sich damit vorläufig einem Rückgang des Bruttoinlandsproduktes entziehen kann, sind die Aussichten nicht rosig. Dies zeigen die Auftragseingänge der deutschen Industrie. Diese sind im Juli im Vergleich zum Juni um 1,7% gefallen und sogar um 6,7% im Vergleich zum Vorjahresmonat. Für das 2. Halbjahr deutet diese bereits eine Entwicklung an: Es würde einem kleinen Wunder bedürfen, damit die deutsche Wirtschaft weiter auf dem Wachstumspfad verbleibt.

Abb.4:



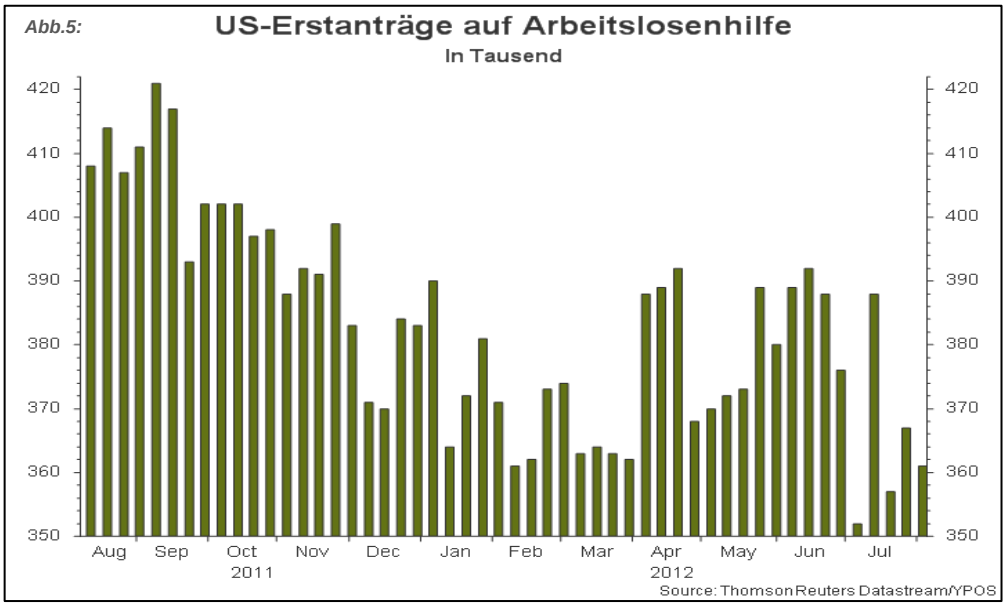
Konsumentenkredite

Das Wachstum für Konsumentenkredite blieb im Juni hinter den Erwartungen zurück. Es legte um 6,36 Mrd. USD zu (Erwartungen 11 Mrd. EUR). Grund für die geringe Steigerung war die Zurückführung von Kreditkartenschulden. Das Wachstum war das geringste seit Oktober 2011. Für einen Teil des Anstieges der Konsumentenkredite werden die stark steigenden Studentendarlehen verantwortlich gemacht. Aufgrund der prekären Lage am Arbeitsmarkt, finden viele Universitätsabgänger keine Anstellung und können die Schulden nicht abzahlen. Eine Entwicklung, die zukünftig zu weiteren Problemen führen wird, wenn der Arbeitsmarkt weiter schwach bleibt.



Wöchentliche Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe

Die letzten Daten vom US-Arbeitsmarkt zeigen sich in einem leicht besseren Licht als erwartet. Doch auch wenn in den letzten Wochen einige ökonomische Daten positiv überraschen konnten, die US-Wirtschaft bleibt der Einäugige unter den Blinden (angesichts der miserablen Lage anderer Nationen). Für eine nachhaltige wirtschaftliche Expansion und eine Erholung des Arbeitsmarkt reicht es nicht.



Handelsbilanz China

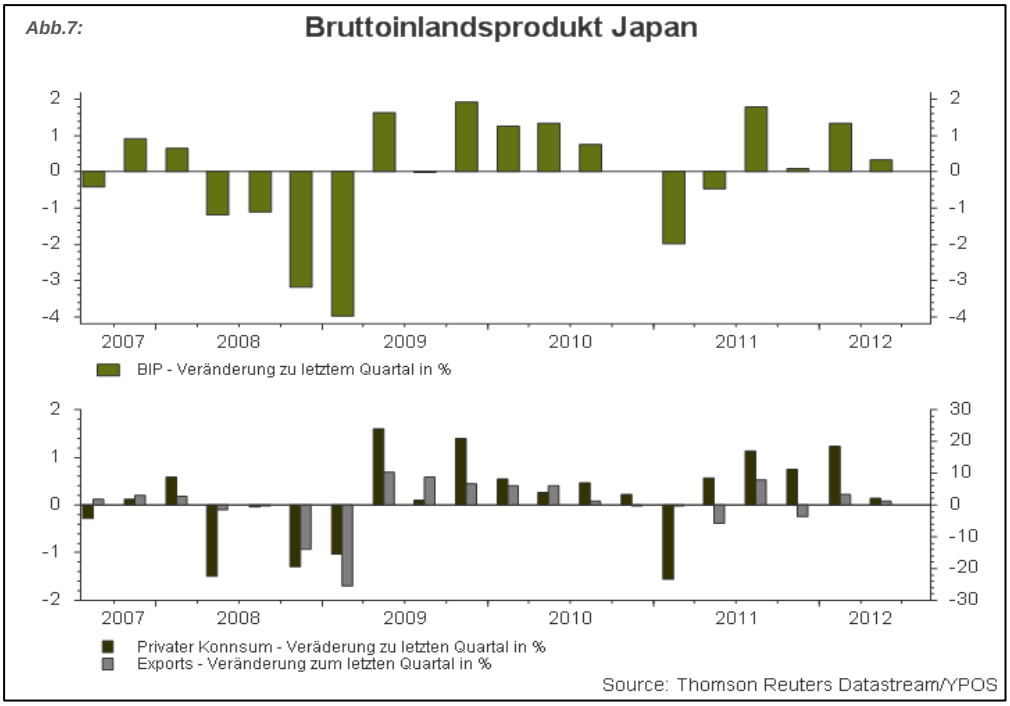
Die chinesischen Handelsdaten weisen auf eine schwache externe und interne Nachfrage hin. Im Juli wuchsen Exporte in Vergleich zum Vorjahresmonat nur um 1% (Juni 11,3%), Importe um 4,7% (Juni 6,3). Die Zahlen lagen unter den Markterwartungen, was insbesondere in der sehr schwachen Nachfrage aus Europa begründet liegt.

Abb.6:

BIP Japan

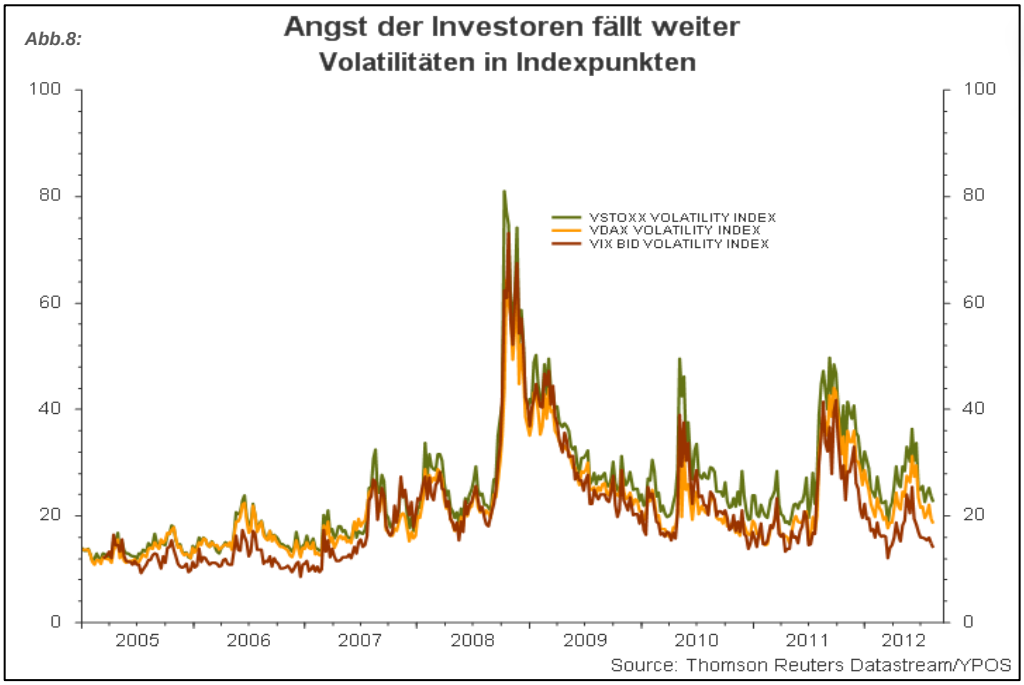
Wie bereits die Frühindikatoren andeuteten, verliert Japans Wirtschaft an Fahrt. Die Effekte aus den Aufbauprogrammen nach der Tsunami Katastrophe lassen allmählich nach. Demnach wuchs die japanische Wirtschaft im 2. Quartal 2012 nur um 0,3% im Vergleich zum letzten Quartal und 1,4% zum Vorjahresquartal.
Für die unter den Erwartungen liegende Entwicklung waren zurückgehende Konsumentenausgaben sowie ein schwacher Export verantwortlich.

Abb.7:



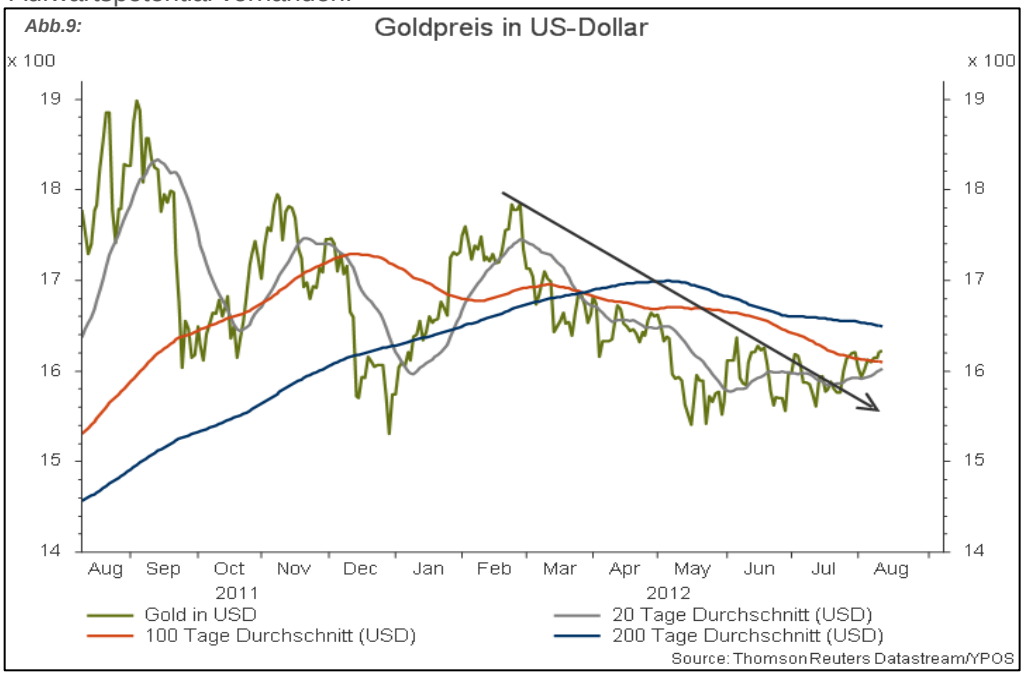
Alles wieder gut?

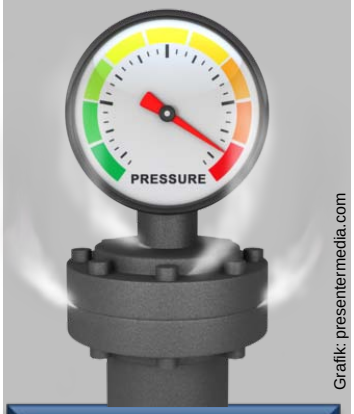
Betrachtet man die Volatilitätsindizes (Abb.8), könnte man den Eindruck gewinnen, das schlimmste läge hinter uns. Der VIX-Index erreichte sogar vor Kurzem seinen Tiefsten Stand seit 2007. Angesichts des sehr moderaten Wirtschaftswachstums und der noch immer nicht geklärten Probleme innerhalb der Eurozone, erscheint es, als seien die Anleger dieser Tage etwas zu selbstgefällig.



Goldpreis bricht aus Trend aus

Der seit Ende Februar anhaltende Abwärtstrend wurde in den letzten Wochen durchbrochen und wichtige technische Trendlinien (20 und 100 Tage-Linie) nach oben durchstoßen. Die Phantasie für die positive Kursentwicklung wird durch die Hoffnung auf weitere geldpolitische Maßnahmen von Seiten der amerikanischen und europäischen Notenbank gespeist. Die Marke von 1620 USD ist die nächste wichtige Hürde, die es zu nehmen gilt. Ist dies geschafft, ist weiteres Aufwärtspotential vorhanden.





Grafik: presentermedia.com

Jetzt den Stresstest für Ihr Depot machen
- Stresstest direkt anfordern -

Staatsschuldenkrise – Die wichtigsten Indikatoren

Das Schema an den Märkten war bisher immer dasselbe: Wenn sich die Krise verschärft, wird die Sicherheit in Staatsanleihen aus Deutschland gesucht und der Zins für die Problemstaaten steigt. Da die Banken, insbesondere in Spanien und Italien, besonders anfällig für eventuelle Krisenauswüchse sind, leiden die Kurse von Bankaktien bei erhöhtem Stress entsprechend stark. Den Bankeinlagen kommt ebenfalls eine besondere Bedeutung zu: Fallen diese, kommt es mit großer Sicherheit zu einer Kreditklemme, welche der angeschlagenen Wirtschaft zusätzlich die Luft abschnürt.

Abb.8:

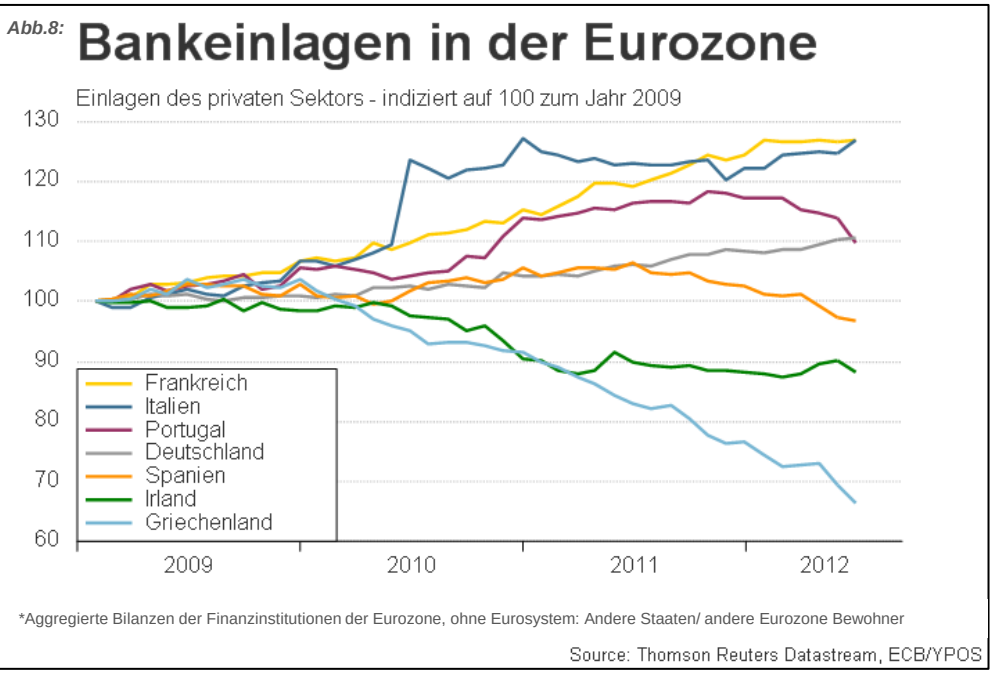


Abb.9:

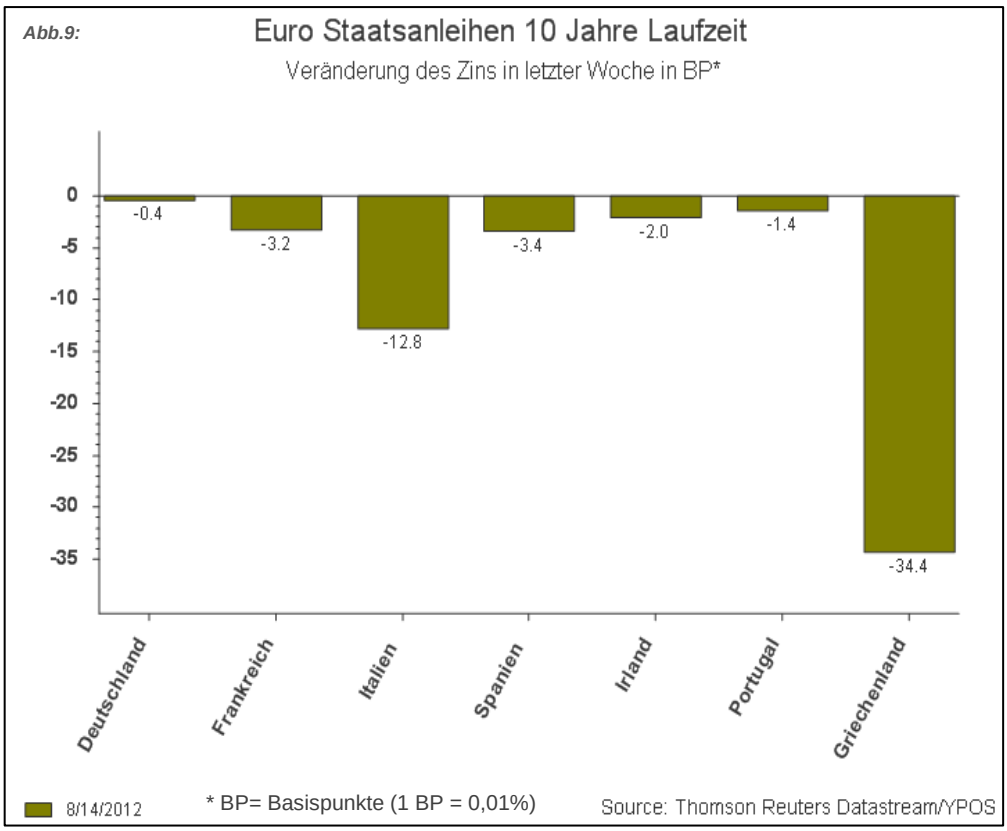


Abb.10:

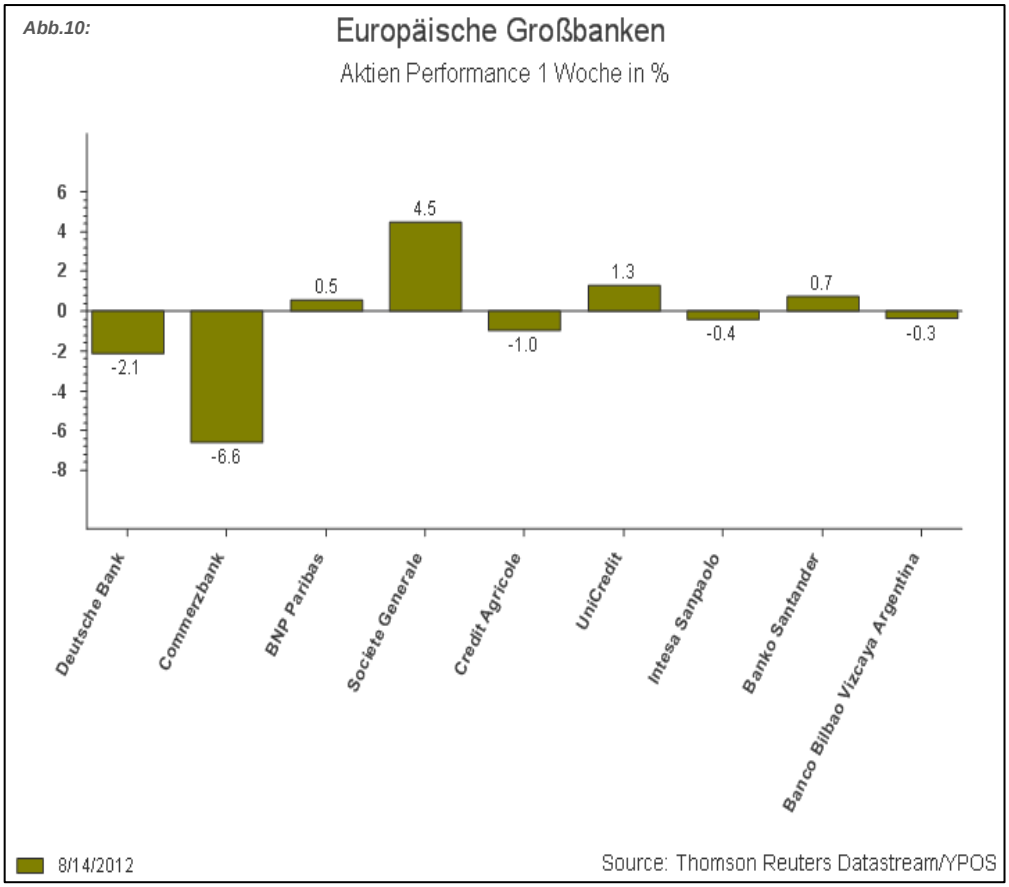

Europäische Großbanken
Aktien Performance 1 Woche in %
6
4
2
0
-2
-4
-6
-8
-2.1
-6.6
0.5
4.5
-1.0
1.3
-0.4
0.7
-0.3
Deutsche Bank
Commerzbank
BNP Paribas
Societe Generale
Credit Agricole
UniCredit
Intesa Sanpaolo
Banko Santander
Banco Bilbao Vizcaya Argentina
8/14/2012
Source: Thomson Reuters Datastream/YPOS

Abb.11:

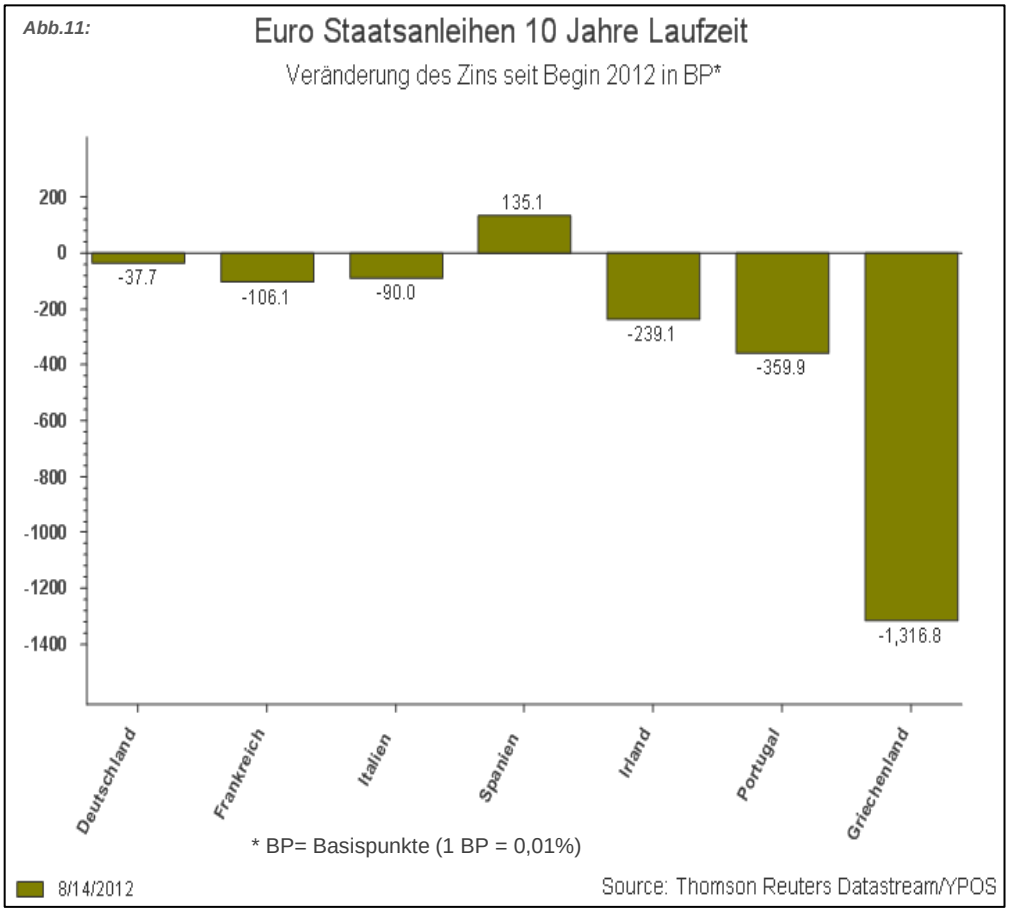

Euro Staatsanleihen 10 Jahre Laufzeit
Veränderung des Zins seit Begin 2012 in BP*
200
0
-200
-400
-600
-800
-1000
-1200
-1400
-37.7
-106.1
-90.0
135.1
-239.1
-359.9
-1,316.8
Deutschland
Frankreich
Italien
Spanien
Irland
Portugal
Griechenland
* BP= Basispunkte (1 BP = 0,01%)
8/14/2012
Source: Thomson Reuters Datastream/YPOS

Abb.12:

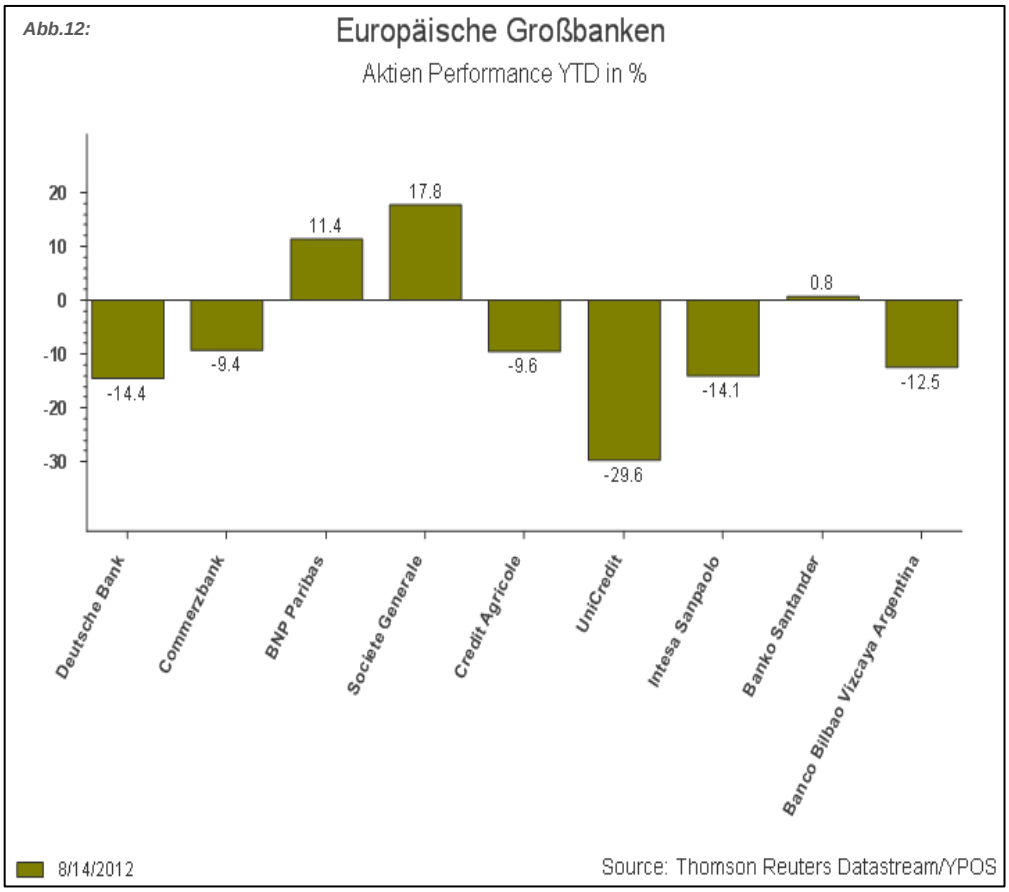
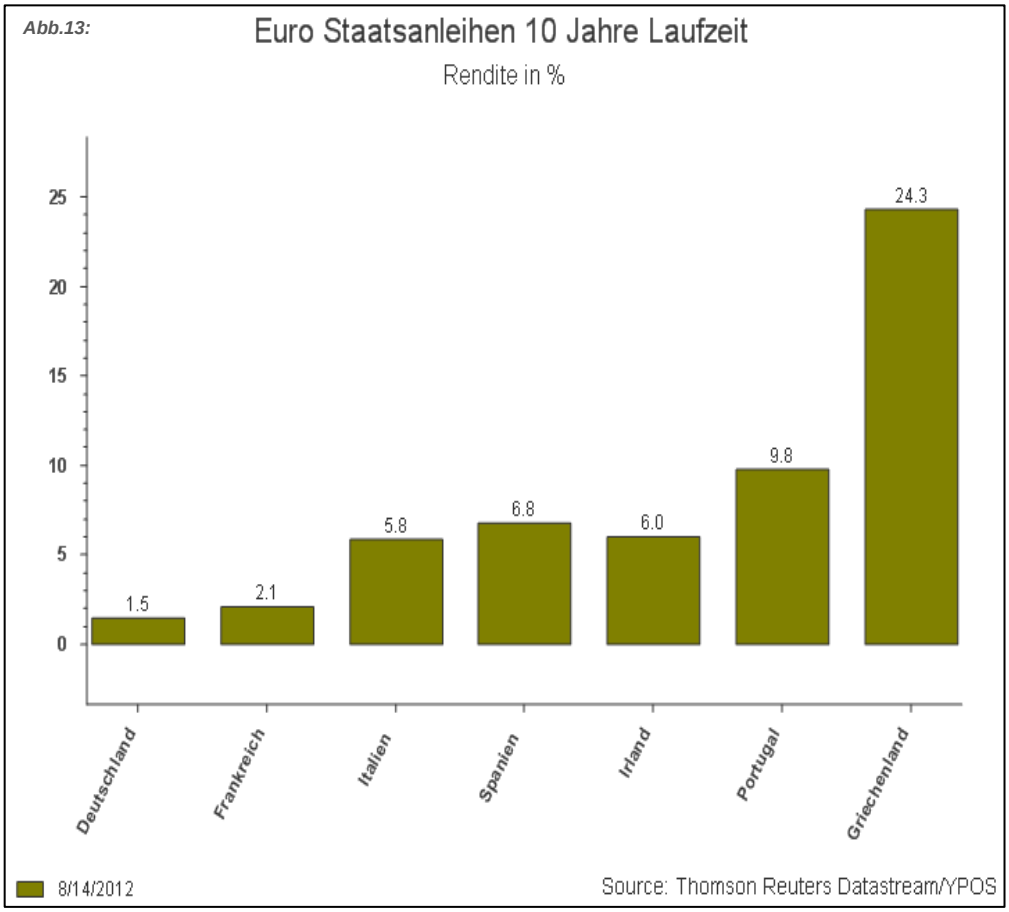
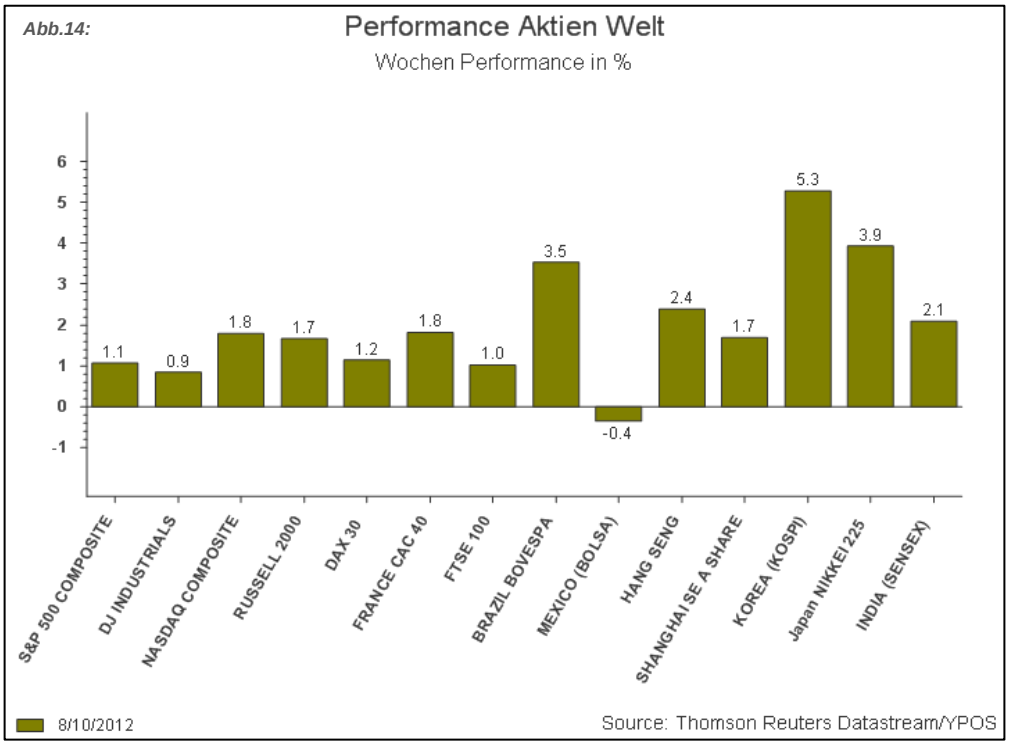

Europäische Großbanken
Aktien Performance YTD in %
20
10
0
-10
-20
-30
-14.4
-9.4
11.4
17.8
-9.6
-29.6
-14.1
0.8
-12.5
Deutsche Bank
Commerzbank
BNP Paribas
Societe Generale
Credit Agricole
UniCredit
Intesa Sanpaolo
Banko Santander
Banco Bilbao Vizcaya Argentina
8/14/2012
Source: Thomson Reuters Datastream/YPOS

Abb.13:

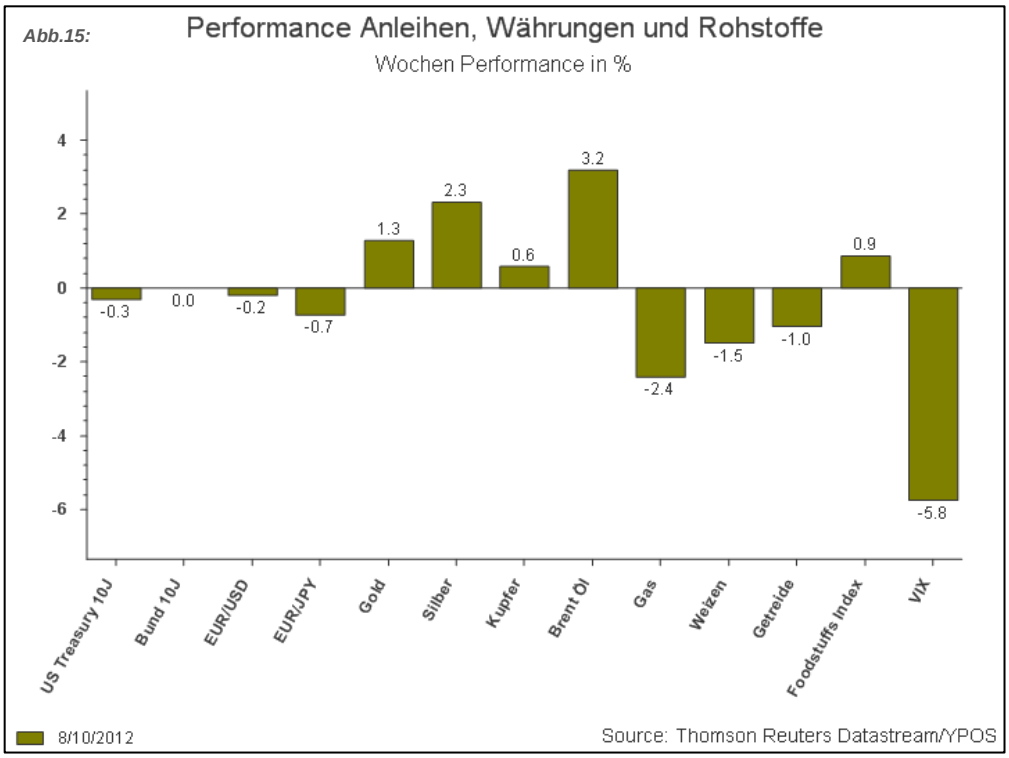

Euro Staatsanleihen 10 Jahre Laufzeit
Rendite in %
25
20
15
10
5
0
1.5
2.1
5.8
6.8
6.0
9.8
24.3
Deutschland
Frankreich
Italien
Spanien
Irland
Portugal
Griechenland
8/14/2012
Source: Thomson Reuters Datastream/YPOS

Marktentwicklung vergangene Woche

Auch wenn der Aufwärtstrend am Aktienmarkt in den letzten Tagen etwas ins Stocken zu geraten scheint, die letzte Woche konnten die Märte mit einem Plus zum Wochenende abschließen. Für diese Entwicklung sind Wirtschaftsdaten verantwortlich, die nicht so schlecht ausfielen wie befürchtet. Doch nach wie vor ist der größte Treiber die Aussicht auf stützende Maßnahmen der Notenbanken.



Die Volatilitäten gingen in der vergangenen Woche deutlich zurück. Die Hoffnung auf eine kurz bevorstehende geldpolitische Lockerung der US-Notenbank ließen Edelmetalle steigen. Der Streit zwischen Israel und Iran spitzte sich erneut zu und sorgte für Kursgewinne beim Öl.



Das Ziel jedes Anlegers ist es, das eigene Vermögen zu erhalten und wenn möglich zu steigern (und zwar nach Kaufkraftverlust/ Inflation). Eine vereinfachte Übersicht der am Kapitalmarkt zu erzielenden Renditen liefert einen wichtigen Anhaltspunkt, um persönliche Anlageentscheidungen zu treffen. Doch es ist nicht alleine die Rendite, die jeder Anleger in den Investitionsprozess einbeziehen sollte. Im gleichen Maße ist das zu erwartende Risiko zu betrachten.

Aktuelle Dividendenrenditen Aktienmarkt – nominal und real

Abb. 16:

Index	Dividendenrendite %	Dividendenrendite % REAL*	KGV**
DOW JONES INDUSTRIALS	2.63	0.92	13.89
S&P 500 COMPOSITE	2.26	0.55	15.65
NASDAQ COMPOSITE	1.40	-0.31	17.00
FTSE 100	3.67	1.96	11.25
FTSE ALL SHARE	3.56	1.85	12.03
DAX 30 PERFORMANCE	3.76	2.05	13.40
MDAX FRANKFURT	2.31	0.60	15.30
CDAX GENERAL'PERF' INDEX	3.39	1.68	12.10
NIKKEI 225 STOCK AVERAGE	2.49	0.78	13.90
TOPIX	2.47	0.76	19.06
FRANCE CAC 40	3.85	2.14	13.50
FTSE MIB INDEX	4.10	2.39	13.70

**Dividendenrendite minus deutsche Inflation p.a., **Kurs-Gewinn-Verhältnis*

Die o.a. Abbildung zeigt die aktuelle Dividendenrendite für verschiedene Aktienmärkte. Ergänzend wird die reale Verzinsung (Rendite abzüglich der offiziellen deutschen Inflationsrate) dargestellt. Bitte beachten Sie die rechtlichen Hinweise auf der letzten Seite.

Renditen Staatsanleihen – nominal und real

Abb. 17:

Land	Renditen Staatsanleihen in %				
	6m	12m	3y	5y	10y
Spanien	2.04	3.54	5.10	6.09	6.94
Italien	1.74	2.76	4.09	4.99	5.91
Australien	N/A	3.16	2.72	2.82	3.16
UK	N/A	0.21	0.17	0.53	1.54
US	0.14	N/A	0.37	0.71	1.66
Deutschland	0.03	-0.02	-0.01	0.35	1.38

Land	Renditen Staatsanleihen in % Real				
	6m	12m	3y	5y	10y
Spanien	0.33	1.83	3.39	4.38	5.23
Italien	0.03	1.05	2.38	3.28	4.20
Australien	-	1.45	1.01	1.11	1.45
UK	-	-1.50	-1.54	-1.18	-0.17
US	-1.57	-	-1.34	-1.00	-0.05
Deutschland	-1.68	-1.73	-1.72	-1.36	-0.34

Die Grafik „Renditen Staatsanleihen“ liefert einen Überblick, welche Verzinsungen sich auf den wichtigen Anleihemärkten für Staaten erzielen lassen. Um das Ausmaß der finanziellen Repression zu erkennen, sind ebenfalls die realen Renditen dargestellt. Bitte beachten Sie auch hier die rechtlichen Hinweise auf der letzten Seite.

Erstellen Sie Ihr persönliches Risikoprofil als Grundlage Ihrer Anlagestrategie

Informationen und Registrierung

Quelle: Datastream/YPOS; Stand: 10.08.2012

Im Bereich „Technische Indikatoren“ finden Sie schnell und auf einen Blick alle wichtigen Informationen, um den Trend an der Börse mitverfolgen zu können.

Insbesondere für taktische Entscheidungen ist es wichtig, im Auge zu behalten, ob ein bestehender Trend am Kapitalmarkt zu schwächeln beginnt oder weiterhin voll in Takt ist. Nachstehend erklären wir Ihnen die Grafiken und worauf Sie achten müssen.

Damit ein Trend Bestand hat, muss er sich über wichtigen Grenzen halten. In Abb.21 sind von links (kurzfristig) nach rechts (langfristig) diese Grenzen gestaffelt.

Daten der letzten Woche – Stand 10.08.2012

Abb.18 :	Letzte Woche im Vergleich zu Vorletzter		Gleitender Durchschnitt		
Index	*Höher als Hoch*	*Höher als Tief*	*> 50d GD*	*> 200d GD*	*50d GD > 200d GD*
S&P500	JA	JA	JA	JA	JA
DOW JONES	JA	JA	JA	JA	JA
NASDAQ	JA	JA	JA	JA	JA
RUSSELL 2000	JA	JA	JA	JA	JA
DAX30	JA	JA	JA	JA	JA
CAC40	JA	JA	JA	JA	NEIN
FTSE 100	JA	JA	JA	JA	NEIN
BRAZIL BOVESPA	JA	JA	JA	NEIN	NEIN
MEXIKO BOLSA	NEIN	JA	JA	JA	JA
HANG SENG	JA	JA	JA	JA	NEIN
SHANGHAI	JA	JA	NEIN	NEIN	NEIN
KOSPI	JA	JA	JA	JA	NEIN
NIKKEI225	JA	JA	JA	NEIN	NEIN
SENSEX	JA	JA	JA	JA	JA

Quelle: Datastream/YPOS

Daten der vorletzten Woche – Stand 03.08.2012

Abb.19 :	Letzte Woche im Vergleich zu Vorletzter		Gleitender Durchschnitt		
Index	*Höher als Hoch*	*Höher als Tief*	*> 50d GD*	*> 200d GD*	*50d GD > 200d GD*
S&P500	JA	JA	JA	JA	JA
DOW JONES	JA	JA	JA	JA	JA
NASDAQ	JA	JA	JA	JA	JA
RUSSELL 2000	NEIN	JA	JA	JA	JA
DAX30	JA	JA	JA	JA	NEIN
CAC40	JA	JA	JA	JA	NEIN
FTSE 100	JA	JA	JA	JA	NEIN
BRAZIL BOVESPA	JA	JA	JA	NEIN	NEIN
MEXIKO BOLSA	NEIN	JA	JA	JA	JA
HANG SENG	JA	JA	JA	NEIN	NEIN
SHANGHAI	NEIN	JA	NEIN	NEIN	NEIN
KOSPI	JA	JA	JA	NEIN	NEIN
NIKKEI225	NEIN	JA	NEIN	NEIN	NEIN
SENSEX	JA	JA	JA	JA	JA

Quelle: Datastream/YPOS

Kostenfrei Markets abonnieren
- Hier registrieren -

YPOS | Finanzplanung
Klar sehen, richtig entscheiden

Aktuelle YPOS-Anlagestrategie – Kurzfristige (Taktische) Allokation *

	Kauf	Neutral	Verkauf
Aktien			
USA		X	
Deutschland		X	
Europa		X	
China		X	
Schwellenländer		X	
Volatilität	X		
Staatsanleihen			
Staatsanleihen („Save Haven“)		X	
Staatsanleihen („Euro Peripherie")		X	
Staatsanleihen („High Yield“)		X	
Unten.-Anleihen			
Unten.-Anleihen Inv. Grade		X	
Unten.-Anleihen High Yield		X	
Wandelanleihen		X	
Rohstoffe			
Energie		X	
Industrie		X	
Agrar		X	
Edelmetalle			
Gold		X	
Silber		X	
Minenaktien		X	

Die Märkte bewerten derzeit das Risiko weiterer Turbulenzen als sehr gering. Doch die Lage in der Eurozone wie auch der Weltwirtschaft hat sich fundamental nur wenig geändert. Wir bleiben vorsichtig positioniert und nutzen die niedrige Volatilität um uns gegen Kursrückschläge abzusichern.

Sonderpublikation:
Die deutschen Immobilienpreise

- Zum Artikel -

**Der oberen Abbildung können Sie die aktuellen Einschätzungen unseres Research-Teams entnehmen. Bitte beachten Sie, dass eine solide Vermögensplanung Ihre persönlichen Bedürfnisse und Lebensumstände mit in Betracht ziehen muss.*

Disclaimer

Die YPOS Finanzplanung GmbH übernimmt keine Haftung für die Verwendung des vorliegenden Dokuments oder seines Inhaltes. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig erachtet. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf irgendeines Wertpapiers dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.
Keinesfalls stellt dieses Dokument eine Anlageberatung dar und kann eine solche auch nicht ersetzen. Investitionsentscheidungen müssen auf Grundlage des Verkaufsprospektes erfolgen, der von dem Emittenten genehmigt und bei der zuständigen Wertpapieraufsicht hinterlegt ist. Sie dürfen nicht auf Grundlage des vorliegenden Dokuments erfolgen. Die besprochenen Investments können für den einzelnen Anleger, je nach Risikoklasse, Anlageziel und finanzieller Lage, unpassend sein. Jeder Leser, vor allem jeder Privatanleger, ist dringend gehalten, sich vor jeder Investitionsentscheidung umfassend zu informieren und vor der Erteilung einer Order den Ratschlag der Bank, des Brokers oder des Investment- respektive Vermögensberaters einzuholen.

Die YPOS Finanzplanung GmbH ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Die YPOS Finanzplanung GmbH übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Es ist möglich, dass die YPOS Finanzplanung GmbH, ein verbundenes Unternehmen, Anteilseigner, Führungskräfte oder Angestellte Käufe oder Verkäufe in einem in dieser Publikation beschriebenen oder damit verbundenen Wertpapieren, Rohstoffen, Fonds oder Unternehmen tätigen oder getätigt haben oder in anderer Weise Anteile an Unternehmen, Rohstoffen oder Fonds dieser Publikation hält. Nähere Informationen enthalten die Hinweise nach § 34b WpHG.

Dieses Dokument und die darin enthaltenen Informationen sind in Großbritannien nur zur Verteilung an Personen bestimmt, die berechtigte Personen oder freigestellte Personen im Sinne des Financial Service Act 1986 oder eines auf seiner Grundlage erfolgten Beschlusses sind oder an Personen, die in Artikel 11 (3) des Financial Services Act 1986 (Investment Advertisement - Exemptions) oder 1996 in der derzeit gültigen Fassung beschrieben sind. Anderen Personen oder Personengruppen darf dieses Dokument weder direkt noch indirekt übermittelt werden.

Dieses Dokument darf weder direkt noch indirekt in die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Verantwortlicher im Sinne des Presserechts: Sönke Liebig

Die Reproduktion, Veränderung oder kommerzielle Nutzung des Dokuments und seines Inhaltes ist untersagt und ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung seitens der YPOS Finanzplanung GmbH unzulässig. Die YPOS Finanzplanung GmbH kann gegenüber Jedermann jederzeit ohne Angabe von Gründen die sofortige Unterlassung der Weitergabe des Dokuments verlangen.

Sofern keine Angaben bezüglich der Quellen von Grafiken gemacht werden, entstammen diese der Quelle presentermedia.com.

Urheberrecht

Die in diesem Dokument veröffentlichten Beiträge und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Jede ungenehmigte Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist unstatthaft. Nachdruckgenehmigungen kann der Herausgeber erteilen.

YPOS Finanzplanung GmbH
Kasinostraße 5
D-64293 Darmstadt
info@ypos-fp.de

Registergericht: AG Darmstadt
Registernummer: HRB 89709